

Schnell und zuverlässig

Reinhard Staffler vom Schleidhof in Naturns hat sich vor über einem Jahr den Progesterontest Hormonost angeschafft und schon einige Erfahrungen gesammelt. Der „Südtiroler Landwirt“ hat ihn dazu befragt.

Südtiroler Landwirt: Wie lange verwenden Sie den Hormonost? Wie lange dauert eine Analyse?

Reinhard Staffler: Diesen Test verwende ich seit August 2010. Die Analyse geht schnell. Etwa 15 Minuten benötige ich, um die Analyse zu machen, wobei ich bis zu sechs Kühe gleichzeitig testen kann.

Was ist zu beachten?

Der Test muss genau, sauber und gewissenhaft gemacht werden. Man muss sich einfach genau an die Vorgaben zur Durchführung des Tests halten. Der Test kann auch ohne das Gerät gemacht werden. Dabei muss man die Farbintensität mit einer Farbtabelle vergleichen. Dies erweist sich immer als schwierig. Das Gerät nimmt diese Arbeit ab und misst genau diese Farbintensität und zeigt den entsprechenden Progesteronwert an.

Wichtig ist vor allem die Aufbewahrung der Reagenzien und der Proberöhrchen. Die Lagerung sollte nämlich im Kühlschrank und nicht im Stall erfolgen.

Wie sieht es mit dem Kosten-Nutzen-Verhältnis aus? Zahlt sich die Investition aus?

Die Anschaffungskosten des Gerätes liegen bei ca. 500 Euro. Jede Analyse kostet 3 Euro. Diese Investition hat sich schnell rentiert. Wenn ich am Morgen sofort weiß, ob die Kuh

brünstig ist, ob die Gefahr von Zysten oder Umrindern besteht, kann ich auch schneller reagieren. Kosten, welche zum Beispiel durch Fehlbesamungen zum falschen Zeitpunkt oder aufgrund von Stillbrunst oder Zysten entstehen, werden stark dezimiert.

Kann den Test jeder machen?

Jeder kann den Test machen, weil das Gerät genau die Vorgehensweise zeigt. Das heißt, man muss der zu testenden Milch verschiedene Reagenzien beigegeben. Das Gerät zeigt diesen Vorgang Schritt für Schritt an. Somit kann man nichts falsch machen. Eine zusätzliche Beschreibung ist aber auch beigelegt.

Der Progesterontest Hormonost ist ideal für all jene, die ein sofortiges Ergebnis benötigen, die aber auch die Gewissenhaftigkeit und die Geduld haben, diesen Test zu machen.

Wie sind Sie mit der Zuverlässigkeit und Genauigkeit des Geräts zufrieden?

Meine Erfahrungen sind sehr gut. Bis heute hatte ich keine Probleme mit dem Gerät. Wer genau und gewissenhaft damit umgeht, hat auch zuverlässige Werte. Man muss sich am Anfang mit der Handhabung des Gerätes ein wenig auseinander setzen. Vor allem was das Testergebnis dann schlussendlich bedeutet. Liegt zum Beispiel sechs Tage nach der Besamung der Progesteronwert bei 15, dann weiß ich, dass ich den idealen Besamungs-



Reinhard Staffler und seine Frau bei der Überprüfung der Progesteronwerte.

zeitpunkt erwischte habe. Zeigt das Gerät einen Progesteronwert von weniger als 1 an, muss ich damit rechnen, dass eventuell Zysten vorhanden sind. Dies sind einfach Erfahrungswerte, die man sammeln muss.

Welches ist der größte Vorteil des Geräts?

Der größte Vorteil ist sicherlich das sofortige Ergebnis. 21 Tage nach der Besamung kann ich in der Früh einen Progesterontest machen, ich sehe nach 15 Minuten das Ergebnis und kann dementsprechend reagieren. ▲

INTERVIEW: THOMAS PRÜNSTER